

7./8. Januar 2012

FINANZPLATZ BAYERN, Sonderbeilage des Verlages

In der Nische erfolgreich

Münchener Verein erzielt 2011 ein Beitragsplus von 710 Millionen Euro

Nach vorläufigen Geschäftszahlen erreichen die Beitragseinnahmen der Münchener Verein Versicherungsgruppe rund 710 Millionen Euro und der Kapitalanlagenbestand erstmalig mehr als fünf Milliarden. „Das ist angesichts von Finanzmarktkrise, Niedrigzinsphase und Steigerung der Gesundheitskosten ein gutes Ergebnis“, sagte Vorstandsvorsitzender Rainer Reitzler zur SZ. „Den großen Herausforderungen, die die gesamte Finanz- und Versicherungsbranche 2011 beschäftigte und auch 2012 weiterhin beschäftigen wird, begegnen wir mit Qualität in der Nische“, begründet er den Erfolg. Seit einigen Jahren richtet sich der Münchener Verein, der in diesem Jahr 90 Jahre alt wird, strategisch auf die Zielgruppen Öffentlicher Dienst/Verbände, Handwerk sowie die Generation 50Plus aus. Damit wachse das Wissen um die Bedürfnisse dieser Kundengruppen, auf die man sich dann einstellen könne.

Mit der betrieblichen Altersvorsorge im bayerischen Handwerk, das im Geschäftsjahr 2011 für den mittelständischen Versicherer ein Erfolgsfaktor war, konnte er erneut in Folge zulegen und die Produktion um weitere rund 25 Prozent erhöhen. Nachdem in der politischen Diskussion statt einer demografiefesten Pflegereform die Bürgerversicherung stärker an Bedeutung gewann, hat der Münchener Versicherer seine Position in der

Krankheitskostenzusatz- und Pflegezusatzversicherung sowie in den Krankenversicherungstarifen für den Öffentlichen Dienst auf gut die Hälfte der gesamten Produktion in der Krankenversicherung ausgeweitet.

Im vergangenen Jahr erhielt der Versicherer vom Deutschen Institut für Servicequalität drei „Top drei“-Platzierungen in den Kategorien „Beste private Krankenversicherung“, „Beliebtester Versicherer 2011“ und „Beste Schadenregulierung“. Im Rahmen des Corporate Health Audits 2011, einer gemeinsamen Initiative von *Handelsblatt*, TÜV Süd Life Service und EuPD Research (Schirmherrschaft Bundesministerium für Arbeit und Soziales) wurde ihm mit einem Award auch bescheinigt, dass er sich vorbildlich für Gesundheit und Leistungsfähigkeit seiner Mitarbeiter engagiert und eine vorausschauende, nachhaltige Personal- und Gesundheitsstrategie verfolgt.

Der Münchener Verein heute schon an morgen und startete daher eine Zusammenarbeit mit der FOM Hochschule für Oekonomie & Management in München. Vom kommenden Wintersemester an bieten beide den berufsbegleitenden Bachelor-Studiengang Business Administration mit der Vertiefungsrichtung „Versicherungsmanagement“. „Damit unterstützen wir schon heute künftige Spitzenkräfte bei ihrer Qualifizierung, um später gut ausgebildete Mitarbeiter für die Herausforderungen der Zukunft zu bekommen“, sagte Reitzler. meh

Redaktion: Marianne E. Haas
marianne.haas.extern@sueddeutsche.de